

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **179 (2013)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den, das weit über die Küstenzone hinausgeht.

Die chinesisch-amerikanischen Beziehungen: eine Achterbahnfahrt, verschlimmert durch anti-japanischen und anti-westlichen Nationalismus in China. Chinesische Bürger schreiben Briefe und E-Mails an das Aussenministerium und fordern, nach aussen stärker aufzutreten, das Land nicht zu «verkaufen» und Japan «eine Lektion» zu erteilen.

### Fazit

Auf wirtschaftspolitischer Ebene muss die gleiche Augenhöhe für China hergestellt werden. Nicht nur die chinesische Regierung, auch chinesische Institutionen und Unternehmen fordern, dass China in wirtschaftlichen Institutionen und Regelwerken, Beispiele seien die Weltbank und der Weltwährungsfond, gleichberechtigt Einfluss hat.

Auf aussen- und sicherheitspolitischer Ebene wäre ein zweigleisiger Ansatz vielversprechend: Erstens sollte Beijing an Chinas Verantwortung als «responsible stakeholder», als verantwortungsvolle Grossmacht im internationalen Sys-

tem erinnert werden. Als motivierendes Beispiel dient Chinas erfolgreiche Kooperationspolitik vor 2008, die viel internationales Ansehen etwa durch das Zugehen auf die ASEAN, den Freundschafts- und Kooperationsvertrag zum Südchinesischen Meer, die – nach anfänglichen Abweisungen – transparente Politik und Kooperation mit der Region in der SARS-Krise und die grossartigen Olympischen Sommerspiele 2008 gebracht haben.

Zweitens könnten andere massgebliche Akteure der internationalen Politik der chinesischen Regierung freundlich auf die Zehen treten und verdeutlichen, dass sich asiatische Nachbarn seit 2009 mit einigem Recht bedroht sehen und man diesen Befürchtungen Aufmerksamkeit schenkt.

Chinesischen Stimmen aber, die fordern, Japan eine «Lektion zu erteilen», mit einem «kurzen Krieg» die eigenen Ansprüche zu unterstreichen oder massive Abwehrmechanismen gegen die USA zu entwickeln muss entgegen getreten werden.

Nur, der Grat ist schmal. Ein Recht, amerikanische Eindämmung zurückzu-

weisen, hätte Beijing – ein Recht, die kleineren asiatischen Nachbarstaaten zu dominieren, aber nicht. ■

- 1 Congressional Research Service: Pivot to the Pacific? The Obama Administration's «Rebalancing Toward Asia»; Washington D.C. March 28, 2012; <http://www.fas.org/sgp/crs/natsec/R42448.pdf>
- 2 President Barack Obama and Vice President Xi Jinping, Remarks by President Obama and Vice President Xi of the People's Republic of China Before Bilateral Meeting, White House Office of the Press Secretary, February 14, 2012, <http://www.whitehouse.gov/the-press-office/2012/02/14/remarks-president-obama-and-vice-president-xi-peoplesrepublic-china-bil>.
- 3 Zheng Yongnian: US Asia-Pacific Strategy destabilizes region; [http://www.china.org.cn/opinion/2012-09/29/content\\_26675703.htm](http://www.china.org.cn/opinion/2012-09/29/content_26675703.htm)
- 4 Taiwan Relations Act: [http://www.princeton.edu/~achaney/tmve/wiki100k/docs/Taiwan\\_Relations\\_Act.html](http://www.princeton.edu/~achaney/tmve/wiki100k/docs/Taiwan_Relations_Act.html)



Dr. Saskia Hieber  
Akademie für politische  
Bildung, Tutzing  
Lehrbeauftragte  
Uni München  
83626 Valley



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement  
für Verteidigung, Bevölkerungsschutz  
und Sport VBS

Schweizer Armee  
Führungsstab der Armee FST A  
Kompetenzzentrum SWISSINT

Schriftliche Bewerbung an:  
Führungsstab der Armee  
Kompetenzzentrum SWISSINT  
11 Personal  
Kasernenstrasse 8  
6370 Stans-Oberdorf  
[recruit.swissps@vtg.admin.ch](mailto:recruit.swissps@vtg.admin.ch)  
[www.armee.ch/peace-support](http://www.armee.ch/peace-support)

Weitere interessante Stellenangebote  
der Bundesverwaltung finden Sie unter  
[www.stelle.admin.ch](http://www.stelle.admin.ch)

Militärische Auslandseinsatzmöglichkeit

## SWISSCOY (KFOR, Kosovo)

Wir suchen für das Schweizer-Kontingent im Kosovo

# militärisches Personal und Kader aller Stufen

### Ihr Profil:

Sie verfügen über eine Lehre oder Matura, einen einwandfreien Leumund und gute militärische Qualifikationen. Sie sind Schweizer Bürger/in im Alter von 20 bis 45 Jahren, haben erfolgreich die Rekrutenschule/Kaderschule absolviert und sind/waren diensttauglich. Sie sind charakterlich und körperlich robust.

[www.armee.ch/peace-support-jobs](http://www.armee.ch/peace-support-jobs)

### Unsere Erwartung:

Sie sind bereit, während 8 Monaten (2 Monate in der Schweiz und 6 Monate im Ausland) die Arbeitskraft in den Dienst der internationalen Völkergemeinschaft zu stellen. Sie sind fähig, sich in eine militärisch organisierte und international geführte Gemeinschaft einzufügen.

